

In derselben Stadt waren viel Abgötter, darum verhängte Gott das Leiden über sie. Nun kam das Volk überein, daß man dem Wurm sollte geben jeden Tag zwei Schafe, die legte man an den See. Und die weil sie das taten, die weil kam der Drache nicht zu der Stadt und ließ die Menschen in Frieden. Nun hatte er aber des Viehs so viel gefressen, daß man sein wenig fand. Da warf man das Los und auf welchen Menschen es fiel, er sei arm oder reich, den sollte man dem Drachen geben. Nun trug es sich zu, daß das Los auch auf des Königs einige Tochter fiel. Da weinte der König und bat, daß man ihm seine Tochter ließe; „ich gebe euch Gold und Silber dafür, soviel ihr wollt.“ Das tät' das Volk erzürnen. „Wir haben unsere Freunde verloren und du willst dein Kind behalten?“ Als der König ihren Ernst sah, bat er, daß sie ihm die Tochter nur noch acht Tage ließen, bis er sie beklagt hätte, so wollte er sie dem Drachen geben. Das gewährten sie ihm. Am achten Tage aber kam das Volk zuhauf vor des Königs Burg und schrie: „Gib deine Tochter jetzt heraus oder du mußt sterben!“ Das war ihm leid und er sprach: „O weh, liebe Tochter, wozu bist du geboren, daß dein junger Leib also verderben muß!“ Und hieß ihr königliche Kleider anlegen und sie hinausführen. Da schieden sie mit großem Jammer voneinander.

Die Jungfrau ging allein zu dem See und wartete, wann der Wurm käme und weinte bitterlich. Da kam S a n k t G e o r g dahergeritten. Als er die Jungfrau weinen sah, sprang er von seinem Roß und trat zu ihr. Und da er ihre Schönheit ansah, ward ihm leid um sie und er fragte, warum sie betrübt sei. Sie sprach: „Herr, sitzet bald auf Euer Roß und fliehet oder Ihr seid mit mir verloren!“ Sprach Sankt Georg: „Edle Jungfrau, jaget mir, was mit Euch sei.“ Sie antwortete: „Herr, ich muß hier sterben; denn man hat mich dem Drachen übergeben, der wird bald aus dem Wasser gehn und mich verschlingen; darum so fliehet von dannen.“ Georg sprach: „Habt nur Vertrauen zu mir; ich will Euch helfen in dem Namen Gottes!“

Da ging der Drache aus dem Wasser hervor und die Jungfrau erschraf. Aber Georg sprang auf sein Roß, machte das Kreuz vor sich, ritt gegen ihn und stieß ihn nieder. Dann rief er der